

Enapter-Beirat 2021 erweitert

Nach der Beirats-Gründung 2020 ernennt Enapter vier weitere Beiräte

Heidelberg (18. Mai 2021); Die Enapter AG (ISIN:DE000A255G02) stellt ihren neuen Beirat vor: Neben zwei Mitgliedern aus dem letzten Jahr ernennt der Elektrolyseur-Hersteller 2021 vier zusätzliche Berater. Sie werden das Unternehmen in Fragen des strategischen und operativen Managements sowie bei den Themen Forschung und Entwicklung beraten. Enapter bereitet sich derzeit auf den Bau seiner ersten Massenproduktionsanlage vor und arbeitet gleichzeitig an der Weiterentwicklung der patentierten AEM-Technologie. Das Team wird dazu signifikant erweitert. Die neuen Berater auf Enapters Weg zum günstigen grünen Wasserstoff sind eine Private-Equity-Investorin, ein internationaler Unternehmensberater, ein Physiker, der zum Gründer wurde, und ein Gründer, der zum Investor wurde.

Der Beirat besteht nun aus sechs Personen:

Elaine Wong

Elaine Wong hat über 20 Jahre Erfahrung im Aufbau von Unternehmen in den USA und Asien. Als Private-Equity-Investorin hat sie Unternehmen in Hongkong, Shanghai, Frankfurt und New York mit entwickelt, finanziert und an die Börse gebracht. Sie lebt in Hongkong und ist Mitgründerin von Hydrogen Capital Partners und HAO Capital. Als einer ihrer größten Erfolge unterstützte sie den Payment Processor PAX international zu wachsen und an die Börse zu gehen. Außerdem spielte sie eine wichtige Rolle in der Expansion und der Weiterentwicklung des radiopharmazeutischen Unternehmens AMS. Elaine hat einen Abschluss in Chemieingenieurwesen vom MIT und einen MBA von der Stanford University.

„Ich bin begeistert von Enapters Produkt und Marktansprache. Die kompakten, modularen Elektrolyseure ermöglichen eine schnelle, einfache und kostengünstige Wasserstoffproduktion an jedem Ort. Ich bin überzeugt, dass der Fokus auf eine einfache Anwendung für den Endverbraucher den bereits bestehenden Wasserstoffapplikationen zugutekommt und gleichzeitig Innovationen anstoßen wird.“

Udo Filzmaier

Udo Filzmaier ist Eigentümer und CEO des SIE-Konzerns. Der Konzern steht an der Spitze einer Unternehmensgruppe, die Elektroniklösungen, Komponenten und Dienstleistungen für Anwendungen in den globalen Märkten Medizin, Sicherheit und Industrie liefert. Udo gründete SIE im Jahr 1994 in Lustenau, Österreich. Später folgten Standorte in Deutschland, der Schweiz, Hongkong und den USA. Als Bildungssprecher der Wirtschaftskammer Vorarlberg setzt er sich stark für Digitalisierung und Bildung ein. Seit einigen Jahren

konzentriert sich Udo auf seine wahre Leidenschaft und investiert darin: Erneuerbare Energie.

„Den Weg in die Massenproduktion kenne ich bereits, deshalb kann ich Enapter mit einem breiten Netzwerk und meinem Wissen in der Elektrotechnik zur Seite stehen. Aus meiner Sicht sollte Enapter das aktuelle Tempo aufrechterhalten: Wir müssen schnell handeln, um die CO₂-Emissionen zu senken. Produkte, die die Zukunft verändern werden, sind meine Leidenschaft.“

Prof. Hubert Gasteiger

Hubert Gasteiger ist Professor an der Technischen Universität München (TUM) und leitet dort den von ihm gegründeten Lehrstuhl für Technische Elektrochemie. Der Lehrstuhl konzentriert sich auf Lithium-Ionen-Batterien sowie PEM-Brennstoffzellen/Elektrolyseure. Hubert Gasteiger promovierte in Chemical Engineering an der UC Berkeley. Er war an der UC Berkeley, am Lawrence Berkeley National Laboratory sowie an der Universität Ulm tätig. Über 10 Jahre leitete er die Stack-Materialentwicklung für wasserstoffbetriebene Brennstoffzellenfahrzeuge bei General Motors/Opel in den USA. 2007 wechselte er als Leiter der Katalysator-Technologie zu Acta S.p.A. (Italien), dem Vorgängerunternehmen von Enapter. Er war Gastprofessor am MIT, wo er mit Prof. Yang Shao-Horn zusammenarbeitete. Hubert Gasteiger ist ein viel zitierter Forscher; er veröffentlichte mehr als 200 Artikel in Fachzeitschriften, hat 15 Buchkapitel geschrieben und wird in 38 Patenten/Patentanmeldungen genannt.

„Nach Meinung der Chemiker bei Enapter, hätte das Unternehmen vielleicht nie mit der AEM-Technologie gestartet, wenn ich 2007 nicht in Italien gewesen wäre. Ich bin gespannt, wohin sich diese Technologie entwickelt. Enapter wählt in vielen Dingen einen unüblichen Ansatz – in der Wissenschaft und auch bei den Geschäftsmodellen. Ich freue mich über den regelmäßigen wissenschaftlichen Austausch.“

Boris Tatievski

Boris Tatievski ist Mitglied des Beirats der Unternehmensgruppe MonArch und der Geschäftsführung der BIZOL Germany GmbH. Der passionierte Physiker mit einem Master-Abschluss der Freien Universität Berlin erhielt einen Executive MBA an der Kennesaw State University und absolvierte das International Directors Program (IDP) am INSEAD. Er ist Gründungsgeschäftsführer der Bosger Holding GmbH, der Autobooking 24/7 GmbH, der BITA Trading GmbH und der BIZOL Germany GmbH. 1998 gründete er BIZOL mit dem Ziel, Produkte zu entwickeln, die den bestmöglichen Schutz für Autos bieten. Das Unternehmen ist weltweit in mehr als 70 Märkten aktiv. Boris Tatievski ist außerdem Mitglied im FBN (Family Business Network).

„Ich glaube fest daran, dass Enapters Mantra ‚Dringlichkeit, Einfachheit und Transparenz‘ der absolut richtige Ansatz für die heutige Zeit ist, und ich freue mich, hier unterstützen zu können. Führungskräfte in Unternehmen sollten sich bewusst machen, dass wir diejenigen sind, die Entscheidungen treffen können und so Verantwortung für die nächsten Generationen übernehmen.“

Oswald Werle

Oswald Werle ist derzeit Mitglied des Aufsichtsrates der Alpega-Gruppe, Luxemburg. Er begann seine Karriere bei Gebrüder Weiss, dem weltweit ältesten Transport- und Logistikunternehmen. Nach seiner Tätigkeit als CIO gründete er die inet-logistics GmbH, die weltweit zu einem der wenigen führenden Anbieter für cloudbasierte Transportmanagement-Software wurde. Er leitete das Unternehmen 20 Jahre lang als CEO und war maßgeblich an der Expansion nach Asien beteiligt. Oswald leitete den M&A-Prozess beim Verkauf von inet. Er ist Alumnus der Universität St. Gallen (Schweiz) und der UC Berkeley (USA).

„Was mich wirklich begeistert, ist das riesige Potenzial im Bereich der erneuerbaren Energien und insbesondere die Vision von Enapter, den Preis für grünen Wasserstoff wettbewerbsfähig zu fossilen Brennstoffen zu machen. Ich werde Enapter beim Aufbau und der Sicherstellung einer nachhaltigen und äußerst zuverlässigen Lieferkette unterstützen.“

Christof Winker

Christof Winker ist Unternehmensberater im Bereich IoT-Analytics und Prognosen. Der ehemalige Professor für digitale Medienkommunikation an der Hochschule Furtwangen war von 2003-2017 CEO der WINBOX AG und baute starke Geschäftsbeziehungen zu Microsoft in Redmond auf. Als CEO von WINBOX gelang es ihm, einen umfangreichen Kundenstamm in Asien aufzubauen, insbesondere in Taipeh. Derzeit arbeitet er mit drei verschiedenen Unternehmen in beratenden und aktiven Rollen – AXON Networks (USA), Virtual Eye (Deutschland) und Eures (Deutschland).

„Für mich ist die Idee der kompakten, skalierbaren Wasserstoff-Elektrolyseure der Schlüssel zur Energiewende. Rasante Innovation wird Enapter helfen, die nötige Kostenreduktion schneller als andere zu erreichen!“

Presse-Kit [hier downloaden](#)

Über Enapter

Enapter ist ein preisgekröntes Unternehmen, das hocheffiziente, modulare Wasserstoffgeneratoren auf Basis von Anionenaustauschmembran-Technologie (AEM) herstellt. Die Kerntechnologie ist seit mehr als 10 Jahren erprobt und Grundlage für den einzigartigen, kostengünstigen und kompakten Elektrolyseur des Unternehmens. Die Geräte werden international in Branchen wie Energie, Mobilität, Telekommunikation, Wärmegewinnung und der Industrie eingesetzt. Enapter hat Niederlassungen in Italien, Deutschland, Thailand und Russland.

Kontakt

Andrea Spiegl, aspiegl@enapter.com, +49 30 92 100 81 35

Ansprechpartner für Finanz- und Wirtschaftsmedien

Ralf Droz / Doron Kaufmann

edicto GmbH

Eschersheimer Landstr. 42

60322 Frankfurt a.M.

Tel.: +49 (0) 69 905505-54

E-Mail: enapter@edicto.de